

Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: 041-22

Amt: Finanzverwaltung	Datum: 02.02.2022
Verfasser: Muscheler, Katja	AZ: 797.21

Gremium	Termin	Ö-Status	Zuständigkeit
Gemeinderat	22.02.2022	Ö	Beschlussfassung

Beschlussfassung über die Verpachtung der Jagdbezirke der Jagdgenossenschaften Engen und Biesendorf sowie der Eigenjagden der Stadt Engen zum 01.04.2022

Sachverhalt:

Die Jagdpachtverträge der Jagdgenossenschaften Engen und Biesendorf sowie die der städtischen Eigenjagden wurden mit Ausnahme des Jagdbogens Engen 4, des Jagdbogens Engen 3 und der Eigenjagd Sauergras/Absetze /Langwieden wie vom Gemeinderat beschlossen ausgeschrieben. Jeder, der die Voraussetzungen für die Jagdverpachtung erfüllt, konnte sich auf maximal 2 Jagdreviere bewerben.

Die höchstzulässige Jagdpachtfläche beträgt 1.000 ha. Bei Jagdpächtergemeinschaften wird die Flächen anteilmäßige verteilt. Die höchstzulässige Pächteranzahl ist bei einem Jagdrevier mit einer Größe von bis zu 250 ha auf 3 Personen beschränkt. Für jede weitere 100 ha erhöht sich die Anzahl um eine Person.

Insgesamt stehen 10 Jagdreviere zur Neuverpachtung an. Für diese haben wir 26 Bewerbungen erhalten. Mit Ausnahme des Jagdbogen 7 Ballenberg liegt für alle Jagdreviere mindestens eine Bewerbung vor.

Von 3 Pächtergemeinschaften haben wir Bewerbungen für 2 Jagdreviere erhalten. Die Bewerbungen wurden unter Verschluss gesammelt und in einer nichtöffentlichen Submission geöffnet. Eine nachträgliche Änderung oder Ergänzung zur jeweilig abgegebenen Bewerbung war somit grundsätzlich ausgeschlossen. Um ergänzenden Fragen klären zu können, mussten vereinzelt „Bietergespräche“ durchgeführt werden. Durch die Gespräche wurden keine Veränderungen an der originären Bewerbung vollzogen.

Die Wertung der Angebote erfolgte durch die Kämmerei. Das Jagdkonzept wurde von Herrn Hertrich bewertet und bepunktet. Bei den bisherigen Pächtern wurden die Erfahrungswerte aus der vergangenen Verpachtungsperiode und das Feedback aus der Landwirtschaft berücksichtigt. In diesem Zusammenhang ist bemerkenswert, dass ein Jagdpächter und eine bisherige Jagdpächtergemeinschaft ein „Empfehlungsschreiben“ von den betroffenen Landwirten erhalten haben. Dieses Schreiben liegt als nichtöffentliche Anlage bei.

Die Bewerber haben eingewilligt, dass ihr Name im Falle des Zuschlags, in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates genannt werden darf.

Die Wertung der Angebote erfolgte auf der Basis der vom Gemeinderat festgelegten

Vergabekriterien. Die Vergabekriterien setzen sich wie folgt dargestellt zusammen.

1. Anzahl der Pächter (max. 8 Punkte); bei Pächtergemeinschaft das Vorliegen eines Gesellschaftervertrags (2 Punkte).
2. Jagderfahrung als Pächter oder Begehungsscheininhaber innerhalb Baden-Württemberg und innerhalb der letzten 10 Jahre (max. 10 Punkte).
3. Jagderfahrung in einem städtischen Jagdbogen (10 Punkte). (Hierbei wurden nur Jagdpachterfahrungen gewertet. Bei einer Pächtergemeinschaft ist ein Pächter mit Jagderfahrung in einem der Jagdbögen/Eigenjagdbezirke ausreichend.)
4. Konzept für die Art und Umfang der Bejagung (Jagdkonzept) (max. 15 Punkte) sowie Vorschlag für die Vereinbarung der Rehwildbewirtschaftung ohne behördlichen Abschussplan (RobA) (max. 5 Punkte).
5. Hauptwohnsitz innerhalb eines Radius von 30 km um Engen oder ob ein örtlicher Wildtierschützer bereits vorhanden ist (20 Punkte).
6. Angebot Jagdpreis für den Wald in Euro/ha (max. 20 Punkte)
7. Angebot Jagdpreis für das Feld in Euro/ha (max. 5 Punkte)
8. Angebot Jagdpreis für das Gewässer (sofern vorkommend im Jagdbogen) in Euro/ha (max. 5 Punkte).

Die Position 8 führte nur in den Jagdreviere Biesendorf und sowie Ertenhag/Jagdbogen 11 zur tatsächlichen Punktevergabe. Alle anderen Jagdreviere verfügen über keine Gewässerflächen. Ein etwaig gebotener Preis hätte somit keine rechtliche Zahlungsverpflichtung.

Zusammengefasst wurden folgende Ergebnisse aus der Bewertungsmatrix erarbeitet:

[Jagdbogen Biesendorf \(Jagdfläche 265 ha\)](#)

Anzahl der Bewerbungen: 4

Höchste Punktzahl: 85,1 Punkte

Höchste Punktzahl geboten von: Pächtergemeinschaft Sorg/Zuch/Leiber aus Engen - Biesendorf

Punktzahl 2. Platziertes: 63

Bemerkungen: keine

Vergabevorschlag der Verwaltung: Pächtergemeinschaft Sorg/Zuch/Leiber
Pachtpreis 1.910,00 Euro
(bisheriger Jagdpächter)

[Jagdbogen 1 \(Jagdfläche 224 ha\) mit Eigenjagd Spöck/Rossberg/Schmidsberg \(Jagdfläche 246 ha\)](#)

Anzahl der Bewerbungen: 1

Höchste Punktzahl: 79,25

Höchste Punktzahl geboten von: Pächtergemeinschaft Mohr/Mohr/Mohr/Bräunlinger aus Immenstaad bzw. Immendingen

Bemerkungen:

Die Höchstanzahl der pachtenden Personen nach § 19 Jagd- und Wildtiermanagementgesetz (JWMG) wäre bei einer Vergabe an die Pächtergemeinschaft und der Einzelbetrachtung der Jagdbezirke überschritten. Da die beiden Jagdbezirke in einem Pachtvertrag vergeben werden, wertet die Verwaltung die beiden Jagdbezirke als ein Jagdrevier. Somit wäre die Vergabe an die Pächtergemeinschaft rechtlich zulässig. Die Rechtsauffassung wird momentan noch mit der

unteren Jagdbehörde abgestimmt. Bis zur Vergabe müsste das Ergebnis vorliegen.

Vergabevorschlag der Verwaltung: Pächtergemeinschaft Mohr/Mohr/Mohr/Bräunlinger
Pachtpreis 3.7940,50 Euro
(bisheriger Jagdpächter)

[Jagdbogen 2 \(Jagdfläche 212 ha\) mit Eigenjagd Ernthofen/Rindersetze/Scheurenbohl \(Jagdfläche 109 ha\)](#)

Anzahl der Bewerbungen: 1

Höchste Punktzahl: 58,5

Höchste Punktzahl geboten von: Pächtergemeinschaft Oberholzer/Ernst/Wäckerlin/Oberholzer aus der Schweiz

Punktbester hat Wildtierschützer aus der Region (innerhalb 30 km Zone).

Bemerkungen:

Der bisherigere Jagdpächter hat sich nicht beworben,
Von der Pächtergemeinschaft liegen keine Angaben zum Pachtpreis vor, daher wurde der Mindestpachtpreis herangezogen.

Die Höchstanzahl der pachtenden Personen nach § 19 Jagd- und Wildtiermanagementgesetz (JWMG) wäre bei einer Vergabe an die Pächtergemeinschaft und der Einzelbetrachtung der Jagdbezirke überschritten. Da die beiden Jagdbezirke in einem Pachtvertrag vergeben werden, wertet die Verwaltung die beiden Jagdbezirke als ein Jagdrevier. Somit wäre die Vergabe an die Pächtergemeinschaft rechtlich zulässig. Die Rechtsauffassung wird momentan noch mit der unteren Jagdbehörde abgestimmt. Bis zur Vergabe müsste das Ergebnis vorliegen.

Vergabevorschlag der Verwaltung: Pächtergemeinschaft Oberholzer/Ernst/Wäckerlin/Oberholzer
Pachtpreis 1.351,02 Euro
(Pächterwechsel)

[Eigenjagd Oberhölzle/Tiefengraben \(Jagdfläche 86 ha\)](#)

Anzahl der Bewerbungen: 6

Höchste Punktzahl: 71,5

Höchste Punktzahl geboten von: Pächtergemeinschaft Mayer/Moll aus Engen bzw. Volkertshausen

Punktzahl 2. Platziertes: 67,2

Bemerkungen:

Herr Mayer ist Begehungsscheininhaber im benachbarten Jagdbogen Engen 7 sowie zum Teil in der Eigenjagd Oberhölzle. Herr Moll ist Begehungsscheininhaber in Engen. Die Durchführung von Drück- und Intervalljagden sowie die revierübergreifende Zusammenarbeit wird ausdrücklich gewünscht. Die Vergabe an Begehungsscheine an den Pächter der angrenzenden Jagdbögen 6 und 7 wurde signalisiert. Dies ist jedoch vom Vergabezuschlag abhängig.

Seitens des 2. Platzierten wird angefügt, dass die Eigenjagd Oberhölzle ohne den Zuschlag des Jagdbogens 6 nicht waidgerecht bejagbar sei.

Seitens der Landwirtschaft wird bisher die Bereitschaft des 2. Platzierten zu Drückjagden moniert.

Von keinem weiteren Mitpächter wurde die waidgerechte Bejagbarkeit des Jagdbogens in Frage

gestellt.

Vergabevorschlag der Verwaltung: Pächtergemeinschaft Mayer/Moll
Pachtpreis 1.910,00 Euro
(Pächterwechsel)

[Jagdbogen 6 Zimmerholz Süd \(Jagdfläche 487 ha\)](#)

Anzahl der Bewerbungen: 2

Höchste Punktzahl: 87,25

Höchste Punktzahl geboten von: Pächtergemeinschaft Seegert/Seegert/Jehnichen/Eisenhardt aus Engen bzw. Hildesheim

Punktzahl 2. Platziertes: 64,3

Bemerkungen:

Herr Jörg Seegert ist bisheriger Pächter des benachbarten Jagdbogen 7. Die Pächtergemeinschaft hat sich darüber hinaus auf den Jagdbogen 11 mit der Eigenjagd Ertenhag beworben. Der Jagdbogen 6 wird favorisiert. Sollte die Eigenjagd Oberhölzle an einen Pächter vergeben werden, der zu keiner jagdlichen Zusammenarbeit bereit ist, wird die Bewerbung zurückgezogen.

Die Mitbewerber sind bereits Begehungsscheininhaber in Engen. Die Pächtergemeinschaft würde bei einem Zuschlag den benachbarten Jagdbogen 7 (für diesen liegt keine Bewerbung vor) zum Mindestpreis pachten. Die Jagdpächtergemeinschaft Seegert hat eine gute Lobby bei den Landwirten. Die Durchführung von Drück- und Intervalljagden sowie die revierübergreifende Zusammenarbeit wird ausdrücklich gewünscht.

Seitens der Landwirtschaft wird bisher die Bereitschaft des 2. Platzierten zu Drückjagden moniert.

Vergabevorschlag der Verwaltung: Pächtergemeinschaft Seegert/Seegert/Jehnichen/Eisenhardt
Pachtpreis 6.049,50 Euro
(Pächterwechsel)

[Jagdbogen 7 Anselfingen Ballenberg \(Jagdfläche 333 ha\)](#)

Anzahl der Bewerbungen: 0

Höchste Punktzahl: 0

Punktzahl 2. Platziertes: 0

Bemerkungen:

Aufgrund des hohen Feldanteils 291 ha (zu 42 ha Wald) liegen keine Bewerbungen vor. Der Jagdbogen 7 gilt ohne entsprechende Waldanteile aus dem Oberhölzle als jagdlich schwierig zu bewerkstelligen. Durch die großen Feldanteile ist eine kontinuierliche Bejagung zur Schadensvermeidung unabdingbar.

Der Jagdbogen 7 wurde bisher von Herrn Seegert gepachtet. Herr Seegert hat sich mit seiner Jagdpächtergemeinschaft nun auf die Jagdbögen 6 und 11 mit EJ Ertenhag beworben. Aufgrund der guten Zusammenarbeit mit den beteiligten Landwirten, würde die Jagdpächtergemeinschaft Seegert/Seegert/Jehnichen/Eisenhardt bei einem entsprechenden Zuschlag des Jagdbogens 6 den Jagdbogen 7 zum Mindestpreis pachten.

Von dem Vergabevorschlag des Jagdbogens 6 (Seegert) sowie der Eigenjagd Oberhölzle (Mayer/Moll) wurde mitgeteilt, dass eine gegenseitige Zusammenarbeit ausdrücklich erwünscht

ist und wechselseitig Begehungsscheine ausgestellt werden sollen. Beide Parteien jagen bereits seit 2015 zusammen.

Die maximale Pachtfläche nach § 17 Jagd- und Wildtiermanagementgesetz (JWMG) von insgesamt 1.000 ha wäre durch die Vergabe des Jagdbogens 6 (487 ha) und 7 (333 ha) an die Jagdpächtergemeinschaft Seegert/Seegert/Jehnichen/Eisenhardt nicht überschritten. Durch die revierübergreifende Zusammenarbeit sowie die Anzahl an Jägern ist die Größe wohl machbar.

Alternativ müsste der Jagdbogen nochmals ausgeschrieben werden. Inwieweit andere nicht berücksichtigte Bewerber Interesse haben, wurde aufgrund der jagdlichen Verflechtung nicht abgefragt.

Der bisherige Pachtpreis liegt bei 2.131,03 Euro. Der Mindestpachtpreis beträgt 804,18 Euro

Vergabevorschlag der Verwaltung: Jagdpächtergemeinschaft
Seegert/Seegert/Jehnichen/Eisenhardt
Pachtpreis 804,18 Euro
(bisheriger Jagdpächter)

[Jagdbogen 8 Anseltingen Hohenhewen \(Jagdfläche 408 ha\)](#)

Anzahl der Bewerbungen: 4

Höchste Punktzahl: 89,4

Höchste Punktzahl geboten von: Pächtergemeinschaft Fuchs/Diethelm/Menzi aus der Schweiz

Punktbester hat Wildtierschützer aus der Region (innerhalb 30 km Zone).

Punktzahl 2. Platziertes: 73,7

Bemerkungen:

Die Pächtergemeinschaft Fuchs/Diethelm/Menzi hat innerhalb der betroffenen Landwirte eine gute Lobby. Die Durchführung von Drück- und Intervalljagden sowie die revierübergreifende Zusammenarbeit wird ausdrücklich gewünscht.

Vergabevorschlag der Verwaltung: Pächtergemeinschaft Fuchs/Diethelm/Menzi
Pachtpreis 4.488,00 Euro
(war bisheriger Jagdpächter)

[Jagdbogen 10 Welschingen Talhof \(Jagdfläche 334 ha\)](#)

Anzahl der Bewerbungen: 2

Höchste Punktzahl: 92,3

Höchste Punktzahl geboten von: Pächtergemeinschaft Mächler/Büsser/Hitz aus der Schweiz

Punktbester hat Wildtierschützer aus der Region (innerhalb 30 km Zone).

Punktzahl 2. Platziertes: 78,4

Bemerkungen:

Die Pächtergemeinschaft Mächler/Büsser/Hitz hat innerhalb der betroffenen Landwirte eine gute Lobby. Herr Mächler war bislang Jagdpächter im benachbarten Jagdbogen 8. Die Durchführung von Drück- und Intervalljagden sowie die revierübergreifende Zusammenarbeit wird ausdrücklich gewünscht.

Vergabevorschlag der Verwaltung: Pächtergemeinschaft Mächler/Büsser/Hitz
Pachtpreis 3.378,00 Euro
(Pächterwechsel)

Jagdbogen 11 Welschingen (Jagdfläche 382 ha) mit Eigenjagd Ertenhag (Jagdfläche 152 ha)

Anzahl der Bewerbungen: 3

Höchste Punktzahl: 84,45

Höchste Punktzahl geboten von: Pächtergemeinschaft Seegert/Seegert/Jehnichen/Eisenhardt aus Engen bzw. Hildesheim.

Punktzahl 2. Platziertes: 77,4

Bemerkungen:

Sollte die Jagdpächtergemeinschaft Seegert/Seegert/Jehnichen/Eisenhardt beim Jagdbogen 6 berücksichtigt werden, wird die Bewerbung zurückgezogen.

Auf dem punktemäßigen 2. Platz befindet sich die Jagdpächtergemeinschaft Riedinger/Schwarz/Riedinger aus Engen/Hilzingen. Sie sind momentan Pächter des Jagdbogens.

Das Angebot des 3. Platzierten beträgt 8.738 Euro.

Vergabevorschlag der Verwaltung: Pächtergemeinschaft Schwarz/Riedinger/Riedinger
Pachtpreis 3.312,00 Euro
(bisheriger Jagdpächter)

Jagdbogen 12 Neuhausen (Jagdfläche 455 ha)

Anzahl der Bewerbungen: 3

Höchste Punktzahl: 79,7

Höchste Punktzahl geboten von: Pächtergemeinschaft Gross/Gross/Schrofer aus der Schweiz.

Punktbesten hat Wildtierschützer aus der Region (innerhalb 30 km Zone).

Punktzahl 2. Platziertes: 76,15

Bemerkungen:

Der 2. Platzierte lehnt die für die Beurteilung des Jagdkonzeptes erforderlichen Drück- und Intervalljagden ab. Dies schlägt sich deutlich in der Bewertung des Jagdkonzeptes nieder. Keine Kritikpunkte durch die Landwirtschaft vorhanden.

Vergabevorschlag der Verwaltung: Pächtergemeinschaft Gross/Gross/Schrofer
Pachtpreis 4.499,60 Euro
(Pächterwechsel)

Sollte der Gemeinderat wie vorgeschlagen die Vergaben durchführen, würde sich folgende Pachtpreise ergeben.

	Biesendorf	Jagdbogen 1	EJ Spöck	Jagdbogen 2	EJ Rindersetze	Jagdbogen 6	EJ Oberhölzle	Jagdbogen 7	Jagdbogen 8	Jagdbogen 10	Jagdbogen 11	EJ Ertenhag	Jagdbogen 12	Summe
Bisherige Fläche	266	235	236	217	105	414	86	408	420	341	390	151	455	3.724
neue Fläche	266	224	246	212	109	487	86	333	408	334	382	153	455	3.695
Bisherige Pacht	2.623	1.016	2.928	1.087	1.277	4.043	1.316	2.132	3.713	2.901	2.649	2.236	4.068	31.988
Mindestpacht	1.650	509	1.999	527	838	2.712	844	804	1.635	1.757	1.082	1.412	2.830	18.600
neue Pacht	1.910	777	3.018	527	824	6.050	1.910	804	4.488	3.378	1.446	1.866	4.500	31.497

In diesem Kontext ist anzumerken, dass die Pachterträge aus der Jagdgenossenschaften für landwirtschaftliche Belange zu verwenden sind. Im regelmäßigen Zyklus wird die sachgerechte Verwendung von Vertretern der Landwirtschaft geprüft.

Die Erträge aus der Verpachtung der Eigenjagden werden nicht zweckgebunden im Haushalt vereinnahmt. Die Pachterträge sind netto dargestellt.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat als Jagdvorstand der Jagdgenossenschaften Engen und Biesendorf und als Eigenjagdbesitzer beschließt, dass

- 1.1 der Jagdbogen Biesendorf an die Pächtergemeinschaft Sorg/Zuch/Leiber zum Pachtpreis von 15,50 Euro/ha Wald, 2,00 Euro/ha Feld und 30 Euro/ha Gewässer
- 1.2 der Jagdbogen 1 mit Eigenjagd Spöck/Rossberg/Schmidsberg an die Pächtergemeinschaft Mohr/Mohr/Mohr/Bräunlinger zum Pachtpreis von 12,50 Euro/ha Wald und 3,00 Euro/ha Feld
- 1.3 der Jagdbogen 2 mit Eigenjagd Ernsthofen/Rindersetze/Scheurenbohl an die Pächtergemeinschaft Oberholzer/Ernst/Wäckerlin/Oberholzer zum Pachtpreis von 8,06 Euro/ha Wald und 2,00 Euro/ha Feld
- 1.4 die Eigenjagd Oberhölzle/Tiefengraben an die Pächtergemeinschaft Mayer/Moll zum Pachtpreis von 22,50 Euro/ha Wald und 10,00 Euro/ha Feld
- 1.5 der Jagdbogen 6 Zimmerholz Süd an die Pächtergemeinschaft Seegert/Seegert/Jehnichen/Eisenhardt zum Pachtpreis von 31,00 Euro/ha Wald und 3,50 Euro/ha Feld
- 1.6 der Jagdbogen 8 Anselfingen Hohenhewen an die Pächtergemeinschaft Fuchs/Diethelm/Menzi zum Pachtpreis von 27,00 Euro/ha Wald und 3,00 Euro/ha Feld
- 1.7 der Jagdbogen 10 Welschingen Talhof an die Pächtergemeinschaft Mächler/Büsser/Hitz zum Pachtpreis von 27,00 Euro/ha Wald und 3,00 Euro/ha Feld

1.8 der Jagdbogen 11 Welschingen mit Eigenjagd Ertenhag an die Pächtergemeinschaft Schwarz/Riedinger/Riedinger zum Pachtpreis von 13,00 Euro/ha Wald, 3,00 Euro/ha Feld und 50 Euro/ha Gewässer

1.9 der Jagdbogen 12 Neuhausen an die Pächtergemeinschaft Gross/Gross/Schrofer zum Pachtpreis von 17,20 Euro/ha Wald und 4,00 Euro/ha Feld vergeben wird.

2. Der Jagdbogen 7 wird nochmals ausgeschrieben.

3. Die aufgeführten Wildtierschützer sind vertraglich zu verpflichten, innerhalb kurzer Zeit abrufbereit zu sein. Das Einhalten dieser Regelung ist bereits innerhalb der ersten 12 Monate zu prüfen.

Anlagen:

Bewerbermatrix